



# IMMER AM TRAUFLANG

Albsteig (HW1)

1




Zu Recht steht diese Tour an erster Stelle dieses Buches, auch wenn die wenigsten sie je zur Gänze ablaufen werden. Der *Hauptwanderweg 1* (HW1) des Schwäbischen Albvereins – oder der Albsteig, wie er seit einigen Jahren etwas aufgepeppt heißt – gehört ohne jeden Zweifel zu den schönsten Wanderungen Deutschlands und ist unbestrittener Höhepunkt aller Qualitätswege auf der Alb.


Aussichtsreicher, höher und weiter hinein in die Seele der Alb geht es nimmer. Der HW1 zählt schon mehr als 100 Jahre, und doch hat sich seine Streckenführung bis heute bewährt: Sie meidet die Orte und ist unglaublich naturnah.


Natürlich kann man auch einzelne Abschnitte herausgreifen. Die stillste Etappe ist die Route zwischen Gingen an der Fils und dem Kornberg kurz vor Gruibingen. Sie bietet keine großen Highlights, aber man wandert stetig durch unberührte Natur. Die ereignisreichste Etappe liegt zwischen dem Boßler und Owen, dort reiht sich ein Juwel ans nächste, wie die Burgruine Reußenstein und der Vulkanschlot des Randecker Maars. Auf der höchsten Etappe zwischen Plettenberg und Lemberg besteigt man sieben der zwölf Tausender der Alb. Die schönste Etappe aber verbindet Albstadt-Laufen und den Schafberg – dieses Stück des Albsteigs ist schlicht ein Traum aus Naturschutzgebieten, steilen Kalkfelsen und einsamen Wacholderheiden.


Schwäbischer Albverein 


358 km

12–25 Tagesetappen 


8.346 Hm 

schwer 

out.ac/R9oX 

www.albsteig.com 

**Startpunkt:**


Bahnhof Donauwörth 


48.718387, 10.781107


**Endpunkt:**

Bahnhof Tuttingen

47.985716, 8.818040

Bahn bis Donauwörth 

Aussicht, Kultur/  
Sehenswürdigkeiten,  
Botanik, Geologie 

Übernachten Sie  
fernaab der Städte  
in den Wanderhütten  
des Albvereins –  
oder nehmen Sie  
ein Zelt mit 

Unzählig sind die Gasthäuser am Wegesrand – herrlich gelegen ist die Waldschänke Eisbrunn bei Harburg.

Waldschänke Eisbrunn 

Eisbrunn 1

86655 Harburg

www.eisbrunn-harburg.de



Die Burg Katzenstein besitzt echten mittelalterlichen Charme



## ÜBER DIE OSTALB

Albschäferweg

2

Der Osten der Schwäbischen Alb ist bisher nicht mit allzu vielen Premium- und Qualitätswegen gesegnet, doch der zertifizierte Albschäferweg kompensiert diesen Mangel, führt er doch zu zahlreichen Höhepunkten der Ostalb. So sind drei Eiszeithöhlen im Lonetal mittlerweile als Weltkulturerbe geadelt worden.

Die Charlottenhöhle bei Hürben zeichnet sich als längste Schauhöhle der Alb aus. Das Eselsburger Tal besticht durch die Grandezza seiner Steinernen Jungfrauen, die in Wirklichkeit schmale Felsnadeln sind. Im Steinheimer Becken ist der Einschlag eines Meteoriten vor 15 Millionen Jahren noch immer sichtbar. Im Wental begegnen wir bizarren Felsgebilden, die Namen wie »Nilpferd« oder »Sphinx« tragen. Das Kloster Neresheim beeindruckt mit einer himmlischen Barockkirche. Und die staufische Burg Katzenstein hat sich den Charme einer mittelalterlichen Festung bewahrt.

Den roten Faden dieser Tour bildet die Wanderschäfererei, die auf der Ostalb noch weit verbreitet ist. Wahr ist allerdings auch, dass die genannten Höhepunkte teils weit auseinanderliegen, und viele Passagen sind recht landwirtschaftlich geprägt. Zudem führen viele Abschnitte über Schotter- oder Asphaltboden. Wer nur Zeit für eine Tages- oder eine Wochenendtour hat, der findet auf der Website viele Vorschläge.



Landkreis Heidenheim



157 km

4–10 Tagesetappen



2.126 Hm



schwer



out.ac/ZxS9B



–



www.albschaeferweg.de



Bahnhof

Giengen a. d. Brenz  
48.619338, 10.243231



Bahn bis Giengen



Kultur/Sehenswürdigkeiten,  
Botanik, Geologie



Das Steiff-Museum  
in Giengen begeistert  
mit zahlreichen  
Plüschtieren  
Groß und Klein



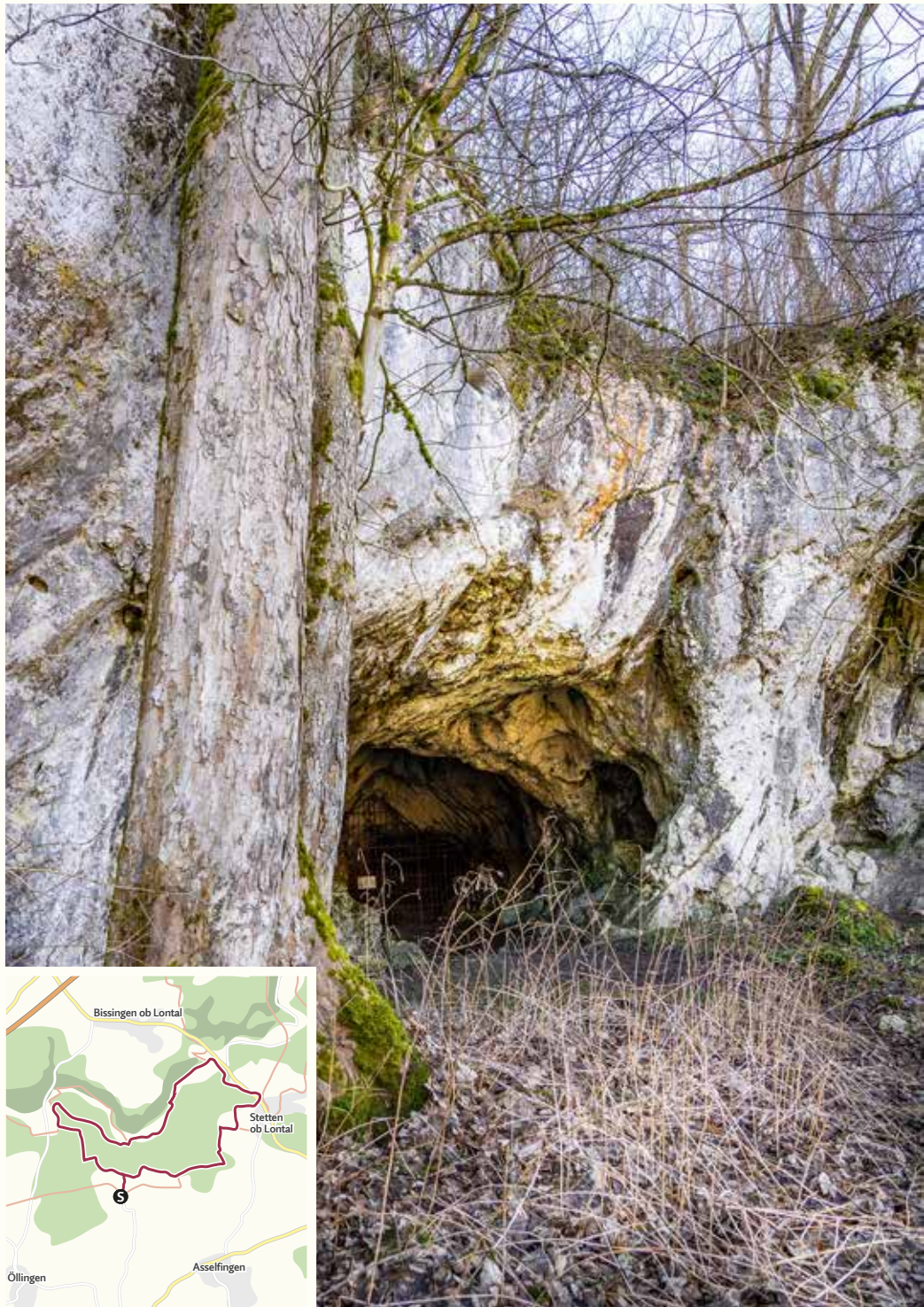
Am Höhlenhaus in Hürben gibt es einen schönen Biergarten mit Abenteuerspielplatz – und an der Hürbe lässt sich gut planschen.

Höhlenhaus an  
der Charlottenhöhle  
Lonetalstraße 61

89537 Giengen-Hürben  
www.hoehlen  
erlebnswelt.de







Im Hohlenstein wurde der weltberühmte Löwenmensch gefunden



# WELTKULTURERBE HOCH DREI


Neandertalerweg





Drei auf einen Streich: Bei dieser Wanderung kann man in die Finsternis von drei Höhlen und zugleich in die Dunkelheit der Äonen eintauchen. Man besucht drei Eiszeithöhlen des Lonetals, die als Fundorte erster Kunstwerke der Menschheit zum Weltkulturerbe gehören. Sie verleihen dieser Tour, die entlang des Lone-Bachs und durch die umliegenden Hangwälder führt, eine atemberaubende historische Dimension.

Allen drei Höhlen – der Vogelherdgrotte, dem Hohlenstein und dem Bockstein – sieht man auf den ersten Blick nicht an, welche bedeutende Rolle sie in der Weltgeschichte spielen. In einem Teil des Hohlensteins, dem Stadel, ist die magischste aller Schnitzereien entdeckt worden: der sagenumwobene, rund 40.000 Jahre alte Löwenmensch, eine rund 30 Zentimeter hohe Mischfigur. Um das Original zu sehen, muss man ins Museum nach Ulm fahren – eine überdimensionalen Replik liegt an der Strecke. Bei dieser Wanderung bekommt man aber auch echte Steinzeitkunstwerke zu Gesicht. Der Archäopark rund um die Vogelherdhöhle ist ein geniales Freilichtmuseum, in dem man lernen kann, Feuer zu machen oder ein steinzeitliches Zelt zu bauen. In der kleinen Ausstellung darf man über zwei Originale staunen, darunter ein knuddeliges, kleines Mammut.

Mittlerweile ist die Strecke stark mit Hinweisschildern, lebensgroßen Eiszeittieren aus Holz und Spielplätzen bestückt – für Kinder macht das die Wanderung jedoch interessant. Als kürzere Alternative böte sich eine der »Eiszeitspuren« an.

Eiszeitpfade   
Alb-Donau-Kreis


11,9 km; 3:00 h 


100 Hm 


mittel 


out.ac/SOPLV 



Parkplatz am  
Schlössle Lindenau  
48.540702, 10.170654 

Bahn via Ulm oder Aalen  
bis Niederstotzingen,  
Buslinie 59 bis Stetten,  
Haltestelle Kirche, dort  
Toureneinstieg 

Kinder, Kultur/  
Sehenswürdigkeiten,  
Geologie 

Die Charlottenhöhle  
im nahen Giengen-  
Hürben ist eine der  
schönsten und  
zudem die längste  
Schauhöhle der Alb 

Das Ausflugslokal in Lindenau mit weitläufigem Biergarten, frischem Bauernbrot und kleinem Eiszeitmuseum ist ein Klassiker.

Gasthaus Zum Schlössle  
Lindenau 1  
89192 Rammingen-Lindenau  
www.ausflug-lindenau.de 